

Willi Müller für 40 Jahre bei CSU geehrt

Geschwand – Willi Müller war völlig überrascht, als er während des Geschwander Dorfabends für 40 Jahre CSU-Mitgliedschaft geehrt wurde. Er machte zunächst kein Hehl daraus, dass er diese Ehre zwar schätzt, aber gerne aus dieser Veranstaltung herausgehalten hätte. Schließlich war es ein unpolitischer Dorfabend. CSU-Vorsitzender Adolf Zellmann hatte das Datum entdeckt und den Termin arrangiert. In einer kurzen Ansprache würdigte Landrat Hermann Ulm das interkonfessionelle Zusammenwirken, wo es für ihn als evangelischer Christ jedes Jahr bei der Ewigen Anbetung in Obertrubach erlebbar war.

„Sechs Jahre waren wir Bürgermeisterkollegen. Ich habe gespürt, uns verbindet etwas wie Land, Leute, Kultur und Heimat. Das verkörperst du als Mensch und als Politiker“, so Ulm. Der Landrat zollte dem Jubilar zudem höchsten Respekt für das, was er für die Menschen

„ Ich habe gespürt, uns verbindet etwas wie Land, Leute, Kultur und Heimat. Das verkörperst du als Mensch und als Politiker.

Hermann Ulm
Landrat

in der Gemeinde Obertrubach geleistet habe. Stefan Förtsch blickte als stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender kurz auf die lange und nicht immer einfache Zeit zurück. Müller bekam bereits mit 16 Jahren Kontakt

zur CSU. Er erlebte die Gemeindegebietsreform mit und zog 1978 in den Gemeinderat Obertrubach ein. Ab 1984 war er dritter Bürgermeister, 2002 bis 2014 leitete er als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde. So diente er beachtliche 36 Jahre der Gemeinde Obertrubach im Gemeinderat. Vieles wurde richtig gemacht in einer spannenden Zeit, meinte Förtsch. Und Willi Müller sei sich immer treu geblieben. Müller erinnerte in diesem Augenblick an die Vorgänger bei der Gemeindereform, später an Gregor Schmitt und Hans Albert in der Gemeinde Obertrubach. Alle hätten über 30 Jahre die Geschicke maßgeblich mitgeprägt und solide gehaushaltet. Als erfolgreicher Unternehmer hat Müller zudem ein Reiseimperium von 700 Mitarbeitern aufgebaut. Der Name Schmetterling und seine Heimat Geschwand werden auf diese Weise weit in die Welt hinausgetragen.

gal



Stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender Stefan Förtsch (l.) gratuliert Willi Müller.

Foto: Franz Galster